

BISSEN

# Trëppeltier zu Bissen

[www.bissen.lu](http://www.bissen.lu)



**Léierpad**  
2,7 km



**Hues**  
3,8 km



**Réi**  
6,2 km



**Wëllschwäin**  
7,2 km



**Hirsch**  
8,8 km



2,8 km



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Administration du cadastre  
et de la topographie

© Administration du cadastre et de la topographie Luxembourg;  
Extrait de la carte topographique à l'échelle 1:20.000.  
Autorisation de publication du 22.11.2008





Die Gemeinde Bissen verfügt über 548,51 Hektar Wald. Im Jahr 2004 trat Bissen dem Label PEFC bei. Der Wald wird demnach seither nach den Regeln dieses Labels verwaltet und nachhaltig bewirtschaftet.

Für Spaziergänger ist der Bisser Wald gut erschlossen; seit 2008 sind ausgewiesene Wege vorhanden, die im vorliegenden Faltblatt beschrieben sind. Sie führen durch eine abwechslungsreiche Landschaft, mit schönen Ausblicken und ruhigen Plätzchen.

Der Wanderer wird demnach die Natur genießen können und sollte sie auch respektieren, also keine Abfälle zurücklassen und die Pflanzen nicht zerstören. Da die Wege zum Teil auch im Rahmen der Waldarbeiten benutzt werden, befinden sie sich nicht immer in einwandfreiem Zustand.

Nach seinem mehr oder weniger langen Weg sollte der Wanderer es nicht versäumen in Bissen einzukehren. Die Möglichkeit hierzu bieten die folgenden Adressen:

**Restaurant-Brasserie Greenbis**  
2, route de Finsterthal  
Tél. 26 88 68 68

**Restaurant Hong Phuc**  
4, route de Boevange  
Tél: 26 88 50 11

**Café Adam - Chez Teresa**  
1, rue de la Chapelle  
Tél. 23 63 84 10

**Café de la Place**  
8, route de Mersch  
Tél: 80 20 02

**Boulangerie-Pâtisserie Jos&Jean-Marie**  
2, route de Finsterthal  
Tél. 26 88 59 96

Die vorliegende Karte wurde aufgrund der vom Förster erarbeiteten Vorlage aufgestellt. Die Wegbeschreibungen sowie die Fotos stammen von den Mitgliedern der beratenden Informationskommission der Gemeinde Bissen.

Herausgegeben von der Informationskommission der Gemeinde Bissen  
Layout: barth&design  
Karte: Administration du Cadastre  
Druck: REKA, Leudelange  
2010



**„Léierpad“**  
2,7 km



**Start:** Parkplatz „Bei der Bonnert“

#### Wegbeschreibung

Der kürzeste der Bisser Wanderwege führt zuerst in westlicher Richtung durch einen wunderschönen Buchenwald, vorbei an dem alten Bauernhof „Bonnert“ in Richtung Vichten. Nach ungefähr der Hälfte des Weges biegen wir vor dem Tannen-



wald nach Norden hin ab. Es geht leicht bergab bis zur „Buusbaach“, der wir dann in westlicher Richtung folgen. An der „Zillericht“ vorbei führt der Weg wieder zum Ausgangspunkt zurück.

#### Anmerkungen

Eine leichte, kurze Wanderung. Am Ausgangspunkt kann man auch am Rastplatz verweilen und bei schönem Wetter die Aussicht bis auf den „Mierscherbiert“ genießen.



Dort, wo heute ein Gedenkkreuz steht, soll vor langen Jahren ein Mann im Schnee erfroren aufgefunden worden sein.



**„Hues“**  
3,8 km



**Start:** Parkplatz beim Rathaus

#### Wegbeschreibung

Vom Parkplatz beim Rathaus aus führt der Weg durch die Rue des Moulins zum alten Fußballfeld. Unter der Bahnstabsbrücke hindurch geht es weiter über die Fahrradpiste in Richtung Colmar-Berg. Nach etwa 500 Metern biegen Sie nach rechts ab und kommen nach einer kurzen (aber heftigen) Steigung auf einem herrlichen Plateau an, das einen wunderschönen Überblick über einen großen Teil der Feld- und Waldflure der Gemeinde Bissen bietet. Dann führt der Weg mit Blick zur Linken auf die Industriezone „Klengbousbiert“ über den Chemin de Bousberg weiter zur Sporthalle. Über den Milleberg rechts gelangen Sie wieder hinunter in den Dorfkern und zum Ausgangspunkt zurück.



#### Anmerkungen

Da mit einer heftigen Steigung verbunden, lässt sich die Wanderung bequemer in umgekehrter Richtung machen. Herrliche Ausblicke auf Wald und Flur, sowie auf die modernen Gebäude des „Klengbousbiert“ können bei dieser Wanderung genossen werden.



**„Réi“**  
6,2 km



**Start:** Parkplatz auf dem Weg nach Vichten



#### Wegbeschreibung

Vom Parkplatz aus geht es zum „Uessestall“, dann hinab durch die „Härenhecken“ in Richtung des „Kelleschgronn“. Nach ungefähr der Hälfte der Wanderung, und fast an der Straße nach Boevange angelangt, kann man mit etwas Glück zwischen den Bäumen die „Betzemillen“ erblicken.



Nach einem kurzen, aber kräftigen Anstieg geht es in nordöstlicher Richtung erneut in die „Härenhecken“. Danach gelangt man durch den „Geischbësch“ zurück zum „Uessestall“ und zum Parkplatz.



#### Anmerkungen

Fast ausschließlich auf guten Waldwegen angelegt, eignet sich diese Wanderung für die ganze Familie. Trotzdem müssen 70 Höhenmeter im Anstieg bewältigt werden.

Bei schönem Wetter lädt der Rastplatz im „Uessestall“ dazu ein, hier eine Pause einzulegen.



**„Wëllschwäin“**  
7,2 km



**Start:** Ortszentrum

#### Wegbeschreibung

Der Wanderweg beginnt im Ortszentrum und führt am Café-Restaurant „Greenbis“ vorbei durch die „Rénkelsgaass“ (Route de Finsterthal - C.R. 115). Sofort nach der Eisenbahnbrücke nahe der „Neelfabrik“ (jetzt ArcelorMittal-Werk) verlassen wir die Straße nach Bill und Grevenknapp, biegen rechts ab und folgen dem sanft ansteigenden Feldweg entlang der Eisenbahntrasse bis zur Anhöhe. Hier führt etwa 100 Meter nach einer Jagdhütte ein steiler Waldweg zu unserer Rechten durch ein Fichtenwäldchen ins Attertal hinab zu den fruchtbaren Wiesen und Weiden „a Wooment“.

Im Tal begegnen wir der alten Eisenbahnlinie von Ettelbrück nach Petingen (1967 stillgelegt), und folgen ihr in westlicher Richtung durch die unwüchsige Auenlandschaft am rechten Atterufer. Bemerkenswert in diesem Abschnitt ist das alte Wehr der „Neelfabrik“ mit renaturiertem Flussbett und Fischleiter, sowie die schöne alte Eisenbahnbrücke aus Bruchsteinen, die eine herrliche Aussicht auf das geschützte Feuchtgebiet „an der Laach“ bietet.



Etwa 200 Meter nach der Brücke verlassen wir die Eisenbahntrasse, steigen rechts einen etwas steilen und holperigen Waldweg in nördlicher Richtung hinan und erreichen nach etwa 100 Metern die Nationalstraße N22 von Bissen nach Boevange im „Kelleschgronn“. Wegen der gefährlichen Kurven ist

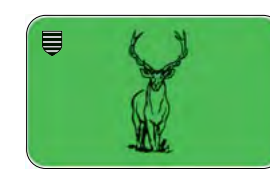
hier Vorsicht beim Überqueren der Straße geboten.

Am gegenüberliegenden Straßenrand zeigt ein Hinweisschild uns den Anfang eines gut befestigten Waldwegs, der in sanfter Steigung durch die großen Nadel- und Laubwälder der „Härenhecken“ hinauf zur großen Kreuzung im „Uessestall“ führt, so genannt weil hier in früheren Zeiten ein Stall stand, wo die Ochsen gespannt gewechselt wurden, die die schweren Wagen mit Bohnerz zum Hochofen der „Neelfabrik“ brachten.

Am Uessestall biegen wir nach rechts (Südosten) ab und erreichen nach etwa 600 Metern das freie Feld mit den fruchtbaren Äckern des „Peizenecker“. Ab hier geht es gemütlich bergab, und wir erreichen unseren Ausgangspunkt im Ortskern nach etwa 1 500 Metern.

#### Anmerkungen

Die reizvolle Rundwanderung führt durch eine unwüchsige Auenlandschaft mit Feuchtgebieten und rauschendem Wasser, durchquert mächtige Laub- und Nadelwälder, und bietet dem Wanderer zum Schluss ein herrliches Panorama von Bissen und Umgebung.



**„Hirsch“**  
8,8 km



**Start:** Parkplatz neben der Gemeinde

#### Wegbeschreibung

Diese Tréppeltour führt Sie auf dem längsten der angebotenen Wanderwege vom Parkplatz beim Rathaus fortgehend durch den Dorfkern hindurch, die Rue de la Chapelle (Wobierg) hinauf zur Rochuskapelle.



Von hier aus führt der Wanderweg in den Wald hinunter zu einem ersten, herrlich angelegten Weiher, wo ein Rastplatz zum Verweilen einlädt. Der Beschilderung folgend biegen Sie dann nach rechts ab und gelangen über den Wanderpfad zu zwei weiteren wunderbar angelegten Wasserflächen. Alsdann befinden Sie sich auf dem Gebiet der Gemeinde Colmar-Berg. Auch hier genießen Sie Ihre Wanderung weiter im Schatten der herrlichen Bäume und der beruhigenden Rauschkulisse eines Baches (Schwaarzbaach).



Aus dem Wald kommend, biegen Sie links ab und drehen nach dem Eisenbahnübergang nach rechts, folgen kurz der Hauptstraße und wenden sich anschließend wieder nach rechts. Über den dort ausgeschilderten Wander- und Fahrradweg gelangen Sie durch die Rue des Moulins an Ihren Ausgangspunkt in Bissen zurück.



#### Anmerkungen

Auf Höhe der Rochuskapelle bietet der Wanderweg einen prächtigen Blick auf das Dorf und die umliegenden Felder und Wälder. Am Rastplatz am ersten Weiher begegnen Sie einer Holzskulptur, die sich schön in die Beschaulichkeit des Ortes einfügt.